

Protokoll der GV der Altpfadfinder-Vereinigung Wettingen vom 24. November 2001 im Pfadiheim Wettingen

Anwesend: 20 stimmberechtigte Mitglieder
Absolutes Mehr: 11 Stimmen
Stimmzähler: Soda

Traktandum 0: Aperitif, kreativer und kulinarischer Teil

Das APV-Vereinsjahr 2001 stand im Zeichen des Schweins: Am Schlittelweekend herrschte schweinisch gutes Wetter, der Sommerplausch drehte sich ums Schwein, der Anlass ‚Metzgete‘ spricht für sich selbst und auch sonst ereigneten sich im laufenden Jahr einige Schweinereien.

Traditionsgemäss erhalten die GV-Besucher eine Gruppenaufgabe. Natürlich geht es auch ums Schwein: Es soll ein ‚Sparschwein‘ für den Kassier gebastelt werden.

Die vorgestellten Kreationen und ihre Klassierung mittels Lärmmessung des Applauses sind:

- Die Gruppe um Agri mit Fips (kostümiert mit Schweinehut und Bauchkassie), Lilo, Knox und Doris präsentiert Porky's Cashbox (dabei wird eine bereits geleerte Magnum-Flasche als Kässeli verwendet) mit einem geschickt integrierten Product Placement.
- Puck, Xerox, Soda, Doris und Katrin geben eine Performance (Refrain: „Des Menschen's Glück, man nennt es Schwein, man muss es haben oder sein“) und stellen einen physischen Bildschirmschoner für den Kassier vor.
- Rino, Bonk, Schnäfel, Manuela, Tube und Tanja überraschen mit einem mit Knalleffekt (Sparschweinkiller, ausgelöst mit Kerze) und kasserioriale (das Wort wird demnächst in den Duden aufgenommen) Erinnerungslaterne.

Ebenfalls Tradition ist, dass Manggo die Gruppe ‚Küche‘ anführt und uns das GV-Essen vorbereitet. Nach dem reichhaltigen Häppchen-Buffer (Dank an Willy) zum Aperitif besteht der zweite Gang aus Winzerschinken (Schweins-Hinterschinken im Teig) mit Salaten. Manggo wird unterstützt von Molch, Willy, Beppo, Daniel und Gamma. Das Dessertbuffet (um es vorweg zu nehmen) ist von Rikea und Daniel vorbereitet worden.

Die kreativen Gruppen entwickelten zwar drei wertvolle Hilfsmittel für unseren Kassier. Der diesjährige Preis geht jedoch an die Küchenmannschaft mit dem Auftrag zur Beweisführung über die Vernichtung an der nächsten GV.

Traktandum 1: Protokoll GV 2000

Pendenz 1 im Protokoll 2000: Der Präsi-Stuhl von der GV 1996 wurde wirklich übergehen. Es gibt jedoch ein Gerücht, dass Frau Egger auf Fips gegessen haben soll.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Unendliche APV-Pendenzliste

Pendenz 2 (inzwischen bei Schnäfel)

Kategorien HausfrauenInnen, Familienväter, Familienfrauen für die Festsetzung der MitgliederInnen-Beiträge

Der Pendenzinhaber ist zuversichtlich, dass die Abklärungen innert 50 Jahren abgeschlossen sein werden.

☐ Veragt auf GV vom 26.11.2050.

Pendenz 3 (Bonk und Fips)

Berichte über die Preisverwertungen aus den beiden Vorjahren

Rotwein liegt immer noch gut gelagert bei Bonk und harret der Veredelung oder der Verwertung.

☒ Pendenz erledigt.

Pendenz 4 (Manggo)

Beweisführung über die Verwertung des diesjährigen Preises an die Küchenmannschaft

☐ Pendenz fällig an GV 2002

Pendenz 5 (Cäsar)

Workshop zur Diskussion der Kommunikationsprobleme zwischen Präsident und Kassier und gleichzeitiger Erledigung der Pendenz 3

☐ Pendenz fällig an GV 2002

Traktandum 2 und 3: Rechnung 00/01 und Revisorenbericht

Das Vereinsvermögen weist Fr. 4914.00 auf, dies bedeutet einen Verlust von Fr. 390.50 (ausstehende Mitgliederbeiträge). Die Revisoren äussern den Verdacht: Es gäbe nach wie vor ein Kommunikationsproblem zwischen Präsi und Kassier betreffend dem Versand der Einzahlungsscheine. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft und befanden sie in Ordnung. Sie stellen jedoch zwei Anträge:

- Antrag 1: Jahresbeitrag sofort einfordern und Décharge für den Vorstand
- Antrag 2: Kommunikationsprobleme zwischen Kassier und Präsident (vorbehaltlich Traktandum Wahlen) an einem eintägigen Workshop bei Manggo in Bern behandeln.

Antrag 1 wird per Akklamation angenommen und der Vorstand somit entlastet.

Zu Antrag 2 stellt der Präsi die Bedingung, dass gleichzeitig die Vernichtung der Flaschen aus Bonk's Keller vorgenommen wird. Auch Antrag 2 wird bei einer Gegenstimme (wer war das wohl?) angenommen.

Dem Kassier Willi wird für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert (einstimmig):

Fr. 30.-- für erwerbstätige AltpfadfinderInnen

Fr. 15.-- für Nicht-Erwerbstätige und HausfrauInnen

Traktandum 4: Jahresrückblick

- Schlittelweekend: 19 individuell Anreisende erlebten ein Weekend mit super Wetterverhältnissen.
- Industrial Movie Revival: Highlights aus den eigenen Studios wurden gezeigt. Darunter war ein Film von Tube und einer Schlittelabfahrt sowie eine Dokumentation von Bremsen.
- Sommerplausch: Molch organisierte das bereits eingangs angetönte Saurerrennen bei Puck in Frick. Fazit: Ein voller Erfolg.
- Metzgete: Pit verschob das Datum eigenständig um eine Woche. Wir waren zu Gast im Höfli in Otelfingen. Es wurde ein hervorragender Anlass mit vielen Teilnehmern (etwa 25). Vor allem der 69er Club war gut vertreten.

Traktandum 5: Wahlen

- Rino wird Tagespräsident mit Akklamation.
- Präsident Adi. Das Mehr der Anwesenden findet, dass der Verein stark genug ist, den Präsidenten noch eine Amtszeit zu halten.
- Willy stellt sich noch einmal für eine Amtszeit zur Verfügung. Die Anwesenden können es ertragen, wenn der Einzug des Jahresbeitrages bis zum letzten Moment zurückbehalten wird und wählen den Kassier für eine weitere Amtszeit.
- Entertainment-Verantwortlicher: Beppo erhebt sich freiwillig und macht Wahlwerbung mit einem Ausflug ins Zürcher Oberland. Alle sind froh und wählen Beppo mit Akklamation.

Traktandum 6: Jahresprogramm 2002

- Schlittelweekend in Bergün am 12./13.1.2002. Die Anreise soll wiederum individuell erfolgen. Danke an Rino.
- Industrial Movie Revival im April im Pfadiheim.
- Sommerplausch diesmal wieder vor den Sommerferien im Juni 2002.
- Metzgete: Pit soll nochmals eine Chance erhalten. Der Termin: **26.10.2002 ohne Verschiebungsmöglichkeit.**
- Generalversammlung im Pfadiheim am 23.11.2002.

Traktandum 7: Diverses

Info Schiessstand: Schiessversuche wurden durchgeführt, bisher gibt es keine Resultate. Heimverein und APV werden informiert.

Anlage des beträchtlichen Vereinsvermögens: Der Präsident will einen Drittel des Vereinsvermögens in Swissair/Crossair-Aktien anlegen und erhält ein niederschmetterndes Echo.

Antrag Agri: Pfadilager-Beitrag des APV:

- Antrag 1: Mittagessen für etwa 25 Pfader plus Eltern am Besuchstag sponsern. Abgelehnt (5 Dafür, 15 Dagegen).
- Antrag 2: Mittagessen vor Ort nach Absprache mit Pfadi organisieren. Angenommen (14 Dafür, 4 Dagegen). Agri wird die Sache organisieren.

Der APV unterstützte den FAMI der Pfadiabteilung mit Manpower (10, resp. 8 Servierer).

Homepage www.apvwettingen.ch. Der Zugang soll ungeschützt sein. Nur das aktuelle Protokoll soll veröffentlicht werden, nebst anderen Informationen. Die Seite soll in Kürze publiziert und der Link an die Email-Adressaten versandt werden.

Ein Foto-Manager wird pro Anlass bestimmt, am Schlittelweekend wird dies Rino übernehmen.

Die Limmat-Schiffahrt zwischen Wettingen und Dietikon wird wiedereröffnet, Molch beantragt, eine Aktie zu zeichnen. Der Antrag wird abgelehnt (3 Dafür, Mehr dagegen).

Der Aktuar

Paul Brühlmeier 1/3 Gamma